

jugendsprecher arbeitshilfe



DEUTSCHE
SCHÜTZEN
JUGEND

		Seite
Inhalt		2
Impressum		3
Vorwort		4
Argumente	Warum gibt es Jugendsprecher ? Welche Argumente sprechen für Sie ?	5
Strukturen	Der Aufbau der Deutschen Schützenjugend: Gremien und Funktionen Sitzungsvorbereitung	7
Aktionen	Was kannst Du selber tun ? Öffentlichkeitsarbeit Außersportliche Jugendarbeit Sportliche Jugendarbeit Beispiele	9
Hilfe	Finanzen, Recht	26
Info	Info-Herkunft / -weitergabe Adressen	29
Stichwortverzeichnis		33

Herausgeber: Deutsche Schützenjugend, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden
Redaktion: Jens Herrmann, Sylvie Meller, Marcus Stumpf
Druck:
3. Auflage: 1500 Stück (2000)

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Deutschen Schützenbundes .

In der Deutschen Schützenjugend sind männliche und weibliche Personen gleichberechtigt. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Arbeitshilfe die weibliche Sprachform nicht durchgehend angeführt. Alle Funktionen sind jedoch in gleicher Weise auf weibliche und männliche Personen anzuwenden.

Liebe Jugendsprecherinnen und Jugendsprecher,

Welche Vorreiterrolle bezüglich Jugendsprecherarbeit die Deutsche Schützenjugend innerhalb der Sportverbände einnimmt, zeigt sich darin, daß bereits 1981 eine erste Arbeitshilfe über die Aufgaben eines Jugendsprechers informierte.

Diese „neue“ Jugendsprecherarbeitshilfe liegt Euch jetzt bereits in der dritten aktualisierten Auflage vor. Dies ist für uns ein Rücklauf, der uns zeigt, daß die Jugend auch weiterhin Interesse an der aktiven Mitarbeit in Verein, Kreis oder Landesverband zeigt und Möglichkeiten sucht und schafft, ihre Ideen und Vorstellungen zur Gestaltung der Zukunft in die Tat umsetzen zu können.

Mit zunehmender Eigenständigkeit des Jugendbereiches im Sport nahm die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen zu, und der Aufgabenbereich des Jugendsprechers als Interessenvertreter erweiterte sich.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wird im ersten Hauptteil dieser Arbeitshilfe das von Jugendleitern und Vereinsvorständen zu schaffende Umfeld für die Jugendsprecher beschrieben und es werden eindeutige Argumente für die Mitarbeit von Jugendsprechern angeführt. Denn diese Broschüre soll aufzeigen, daß attraktive Vereinsangebote eines kooperativen Miteinander zwischen Jugendleiter und Jugendsprecher bedürfen.

Außerdem soll sie dazu beitragen, daß Jugendsprecher sowohl gewonnen werden als auch die im Amt befindlichen neue Anregungen erhalten.

Dazu ist der Teil über das Aufgabengebiet eines Jugendsprechers durch konkrete Beispiele ergänzt.

Bei weiteren Fragen bietet der Infoteil Auskunft über Kontaktadressen, über die man die Namen z.B. von erfahrenen Jugendsprechern oder Jugendleitern erfahren kann, die gerne behilflich sind.

Wir hoffen, daß wir Euch bei Eurer Arbeit durch dieses Heftchen ein wenig unterstützen können und wünschen Euch allen viel Spaß, Elan und vor allem Erfolg bei allem was auf einen Jugendsprecher so zukommen kann.

Eure Bundesjugendsprecher

Argumente für Jugendsprecher

Argumente

- ➔ Mit dem Jugendsprecher haben wir ein wichtiges **Bindeglied** zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich im Verein und Verband. Damit wird sichergestellt, daß das (Jugend-)Angebot den Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen entspricht. Interessen, Meinungen, Vorstellungen, Wünsche und Probleme der Gleichaltrigen vermittelt das Sprachrohr der Jugend, der Jugendsprecher.
- ➔ Über die Mitarbeit im sportlichen und überfachlichen Bereich lernt er Jugendarbeit aktiv zu gestalten und zu organisieren. Er sammelt dabei Erfahrungen, erwirbt Menschenkenntnis, Selbstsicherheit und Führungseigenschaften. Jugendsprecherarbeit ist **persönlichkeitsbildend** und hilft mit bei der Erziehung zum „mündigen“ Bürger.
- ➔ Die Möglichkeit, über Inhalte und Entscheidungen selbst- oder mitzubestimmen und Mitverantwortung zu übernehmen, führt zu einem **Zugehörigkeitsgefühl** und zu einer Identifikation des Jugendsprechers mit dem Verein / Verband. Damit ist er eher bereit, auch später Ämter zu übernehmen und als „Ehrenamtlicher“ weiterzuwirken.

Damit dies gesichert ist, müssen **Voraussetzungen im Umfeld** erfüllt sein:

- ➔ **Unterstützung durch Erwachsene:**
Vertrauen in die Jugend setzen, Jugend als Partner sehen und mitreden, mitbestimmen, mitarbeiten, mitverantworten lassen.
Erfahrene Mitarbeiter im Sport und in der Jugendarbeit unterstützen, arbeiten ein, begleiten bei Bedarf die Jugendsprecher auf ihrem Weg in die Selbständigkeit.
Jugendsprecher werden Möglichkeiten der Mitarbeit angeboten, nicht aufgezwungen, sie werden nach und nach in die Verantwortung geführt. Nicht überfordern!
- ➔ Jugendsprecher müssen informiert und **integriert** werden, d.h. sie erhalten Einladungen zu Sitzungen.
- ➔ **Sitzungen und Tagungen** müssen **jugendgerecht** geplant werden:
 - Termine jugendgerecht legen,

- Sitzungsorte müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.
- ➔ Jugendsprecher zu **Fortbildungen**, z.B. bei der Deutschen Schützenjugend, anregen und finanziell erstatten.
- ➔ Jugendsprecher festschreiben in der **Jugendordnung**¹.

Argumente



¹ Siehe Arbeitshilfe der Deutschen Sportjugend „Die Jugendordnung - Grundlage der Mitbestimmung im Jugendsport“

Strukturen

Damit Du Deine Möglichkeiten als Jugendsprecher auch voll ausschöpfen kannst, mußt Du natürlich, wissen mit welchen Aktivitäten, Problemen, Wünschen und anderen Dingen Du Dich an wen wenden kannst. Hierbei sollen Dir die folgenden Ausführungen als Hilfestellung dienen.

Im Deutschen Schützenbund finden sich, trotz der Unterteilung in Verein, Kreis, Land, Gau, Region und was es da noch alles so gibt, relativ einheitliche Strukturen wieder. Das macht die Vorstellung der Gremien im einzelnen einfach und überschaubar. Auf jeder Ebene gibt es eigentlich immer die Institutionen **Jugendvorstand**, **Jugendausschuß** und **Jugendvollversammlung**.

Dies sind die in erster Linie wichtigsten Entscheidungsorgane für die Jugendarbeit und als Jugendsprecher solltest Du mit einer gewissen Regelmäßigkeit an den Veranstaltungen dieser Gremien teilnehmen oder teilnehmen lassen, also einen kompetenten Vertreter benennen, denn hier wird über die Belange der Jugend entschieden.

Der **Jugendvorstand** ist die Einrichtung, die sozusagen die Tagesgeschäfte in der Jugendarbeit erledigt. Er setzt sich in der Regel aus dem Jugendleiter, dem stellvertretenden Jugendleiter, den Jugendsprechern und ein oder zwei Beisitzern zusammen. Im Jugendvorstand wird in erster Linie die Planung sportlicher und nicht-sportlicher Ereignisse und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt. Das schließt ebenso Wettkämpfe und Lehrmaßnahmen als auch Öffentlichkeitsarbeit ein. Der Jugendvorstand trifft sich regelmäßig, bei wichtigen Dingen natürlich auch öfter. Bei den Sitzungen herrscht eine überwiegend lockere Atmosphäre, obwohl hier viele wichtige Entscheidungen getroffen werden. Hier triffst Du auf die Leute, die Dir bei Deinen Vorhaben den Rücken stärken werden.

Im **Jugendausschuß**, oder auch Jugendbeirat, trifft man neben dem Jugendvorstand auch auf so entscheidende Personen wie den Sportleiter, den Trainer oder auch die Vertreter von Arbeitskreisen. Themen im Jugendausschuß sind vor allem die Grobplanung des Jahres, ebenso werden hier so grundsätzliche Dinge diskutiert, zum Beispiel Klasseneinteilungen bei Jugendmeisterschaften. Wichtig ist wieder der Informationsfluß,

denn im Jugendausschuß erfährst Du für Deine Arbeit interessante Dinge auch aus anderen Gremien.

Als dritten im Bunde haben wir dann noch die Jugendvollversammlung, in vielen Fällen wird sie auch Jugendtag genannt. Die Jugendversammlung findet im Normalfall einmal im Jahr statt. Viele Satzungen sehen die Möglichkeit einer außerordentlichen Vollversammlung vor, wovon jedoch nur im Notfall Gebrauch gemacht wird.

Am Jugendtag nehmen der Jugendausschuß und die Delegierten der Unterorganisationen teil. In der Satzung ist geregelt, wieviel stimmberechtigte Vertreter entsandt werden. Als Gäste sind meist auch noch Vertreter des Erwachsenenverbandes, zum Beispiel der Präsident oder ähnliche Persönlichkeiten, eingeladen. Auf dem Jugendtag werden aktuelle Fragen der Sportpolitik besprochen. Weiterhin werden hier die Mitglieder des Jugendvorstands gewählt, die Jugendkasse geprüft, Jahresberichte gelesen, der Vorstand entlastet und die Planung für das nächste Jahr diskutiert. Da die Jugendvollversammlung das höchste Organ für die Jugend ist, geht es hier im Vergleich zu den anderen beiden Gremien am förmlichsten zu. Nicht desto trotz ist auch hier Lachen und Spaß nicht verboten.

Strukturen

Sitzungsvorbereitung

Erscheine zu Sitzungen stets vorbereitet:

- ➔ Mache Dir Gedanken über die Tagesordnung und beschaffe Dir grundlegende Informationen. Nur so kannst Du in einer Sitzung mitreden.
- ➔ Bei Themenbereichen, die Deine Jugendlichen betreffen, solltest Du Dich mit ihnen vorher beraten.
- ➔ Durch Deine Sitzungsvorbereitungen solltest Du in der Lage sein, bei allen Themen die Interessen der Jugendlichen zu vertreten.
- ➔ Kannst Du zu einem Diskussionspunkt nicht sofort Deine Meinung äußern, halte sie am besten in kurzen Stichpunkten fest.

Um Deine Position in der Sitzung zu stärken, solltest Du Deine Vorgehensweise evtl. vorher mit dem Jugendleiter absprechen.

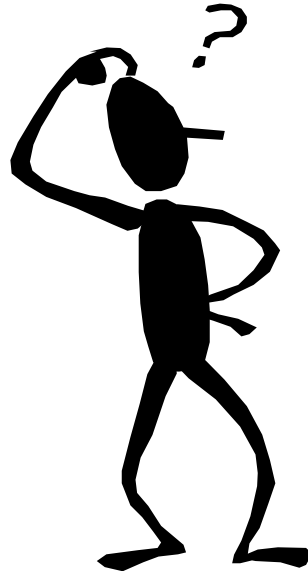
Was kannst Du selbst tun ?

Wir möchten Dir hier einige Anregungen geben, was ein Jugendsprecher so alles mit und für „seine“ Jugendlichen tun kann. Darüber hinaus gibt es ein riesiges Betätigungsfeld für Dich, wo Du mehr oder weniger freie Hand hast und Deine Ideen in die Tat umsetzen kannst.

Deshalb stellen die folgenden Seiten natürlich keine vollständige Aufzählung der Möglichkeiten dar, sondern nur Anhaltspunkt, die Dir den Einstieg

Aktion

in das aktive Jugendsprecherleben etwas erleichtern sollen. Wir geben Dir hier Tips und Tricks, damit die eigenen Veranstaltungen gelingen. Denn eine gelungene Aktion macht immer Mut zu weiterem Engagement.



Aller Anfang ist schwer...

...muß es aber nicht immer sein, wenn Du Dir ein bißchen Mühe machst und den richtigen Einstieg in Deinen Job findest.

Es versteht sich von selbst, daß Du zu Beginn Deiner Amtszeit als neugewählter Jugendsprecher noch nicht alle wichtigen Personen kennen kannst und diese Dich auch noch nicht kennen können. Es ist also eine Deiner ersten Aufgaben **Kontakte zu knüpfen**, um eine gute Ausgangsposition für die Jugendsprecherarbeit zu haben. Zu Beginn sollte Dir klar sein, daß Du eine Art Bindeglied zwischen den aktiven jugendlichen Schützen und den Jugendleitern sowie dem Vorstand bist. Deshalb solltest Du diesen Personenkreisen **bekannt sein**. Aber...

wie erlangst Du Aufmerksamkeit?

Du solltest immer selbst die Initiative ergreifen, um bekannt zu werden. Am Anfang hilft Dir dabei sicherlich der **Jugendleiter** in Deinem Tätigkeitsgebiet (Verein, Kreis, Gau, Bezirk oder Landesverband). Über ihn und durch **Teilnahme an Sitzungen** wirst Du recht schnell die Funktionäre, die für Deine Arbeit wichtig sind, kennenlernen (z.B. mußt Du mit ihnen fast alle Aktionen planen und abklären, vor allem in finanzieller Hinsicht).

Darüber hinaus mußt Du aber auch die aktiven Jugendlichen kennen, die ja die Zielgruppe Deiner Aktionen sind. Einen großen Teil wirst Du viel-

leicht dadurch bereits kennen, daß Du auch noch aktiver Schütze bist, aber auch dieser Kreis kann schon mit sehr einfachen Mitteln vergrößert werden. Du kannst z.B. eine kurze Vorstellung von Dir in die Verbandszeitung setzen. Diese kann z.B. die Form eines kurzen **Steckbriefs** haben (auf jeden Fall mit Foto). Solche Steckbriefe kannst Du auch an einem Infostand oder im kleineren Rahmen an Infobrettern bei Meisterschaften aushängen.

Sehen und gesehen werden...

...war schon immer wichtig. Deshalb solltest Du soviel wie möglich **persönlich anwesend sein**, weil man im kurzen Gespräch doch am Besten Kontakte knüpfen kann.

Um entstandene Kontakte muß man sich natürlich auch weiterhin kümmern und sie pflegen, damit sie nicht wieder einschlafen.

Aktion

Nicht nur reden, sondern auch handeln...

...sollte einer Deiner wichtigen Leitsprüche sein. Deshalb wollen wir Dir hier ein paar Anregungen geben, was Du als Jugendsprecher auf den verschiedenen Ebenen so alles machen kannst.

Um Dich bekannt zu machen und auch bekannt zu bleiben, solltest Du **Aktionen** planen und durchführen. Wir haben für Dich im Anhang einige Möglichkeiten aufgeführt, was ein Jugendsprecher, egal auf welcher Ebene er arbeitet, für seine Jugendlichen anbieten kann. Um Dir die Arbeit etwas zu erleichtern, haben wir für jede einzelne Aktion einen Organisationsplan zusammengestellt, der die wichtigsten Punkte, die man nicht vergessen darf, beinhaltet. Bei diesem Angebot ist bestimmt auch für Dich etwas dabei. Scheue Dich also nicht, einmal etwas auszuprobieren, gerade auch wenn in Deinem Verein oder Kreis noch niemand vor Dir eine derartige Aktion geplant hat. Bevor es nun mit den einzelnen Aktivitäten losgehen kann, muß erst noch ein für Veranstaltungen sehr wichtiges Thema angesprochen werden.

Denn: stell Dir vor Du organisierst etwas und keiner geht hin.

Die Werbetrommel rühren...

...mußt Du selbstverständlich für alles was Du für andere tun willst, damit diese auch kommen und Dein Angebot nützen können. Tips dafür, wie Du so etwas am Besten anpackst, geben wir Dir in diesem kleinen Kapitel über die **Öffentlichkeitsarbeit**.

Öffentlichkeitsarbeit im Verein²

Um eine Aktion, die Du in Deinem Verein planst, bekannt zu machen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Hier sind einige:

Schwarzes Brett

Themen für ein Schwarzes Brett sind z.B.:

- Aktuelles,
- Ergebnisse,
- Mannschaftsaufstellungen,
- Vorstellungen von Personen.
- fachliche Artikel,
- "Gesucht und Gefunden",
- Termine / Veranstaltungen,

Aktion

Am wichtigsten an so einem Schwarzen Brett ist, daß es immer aktuell ist und somit immer Interesse weckt. Hänge also lieber weniger als veraltete Sachen auf.

Vereinszeitung

Wenn eine Vereinszeitung besteht, kannst Du Dir eine Jugendseite darin einrichten, besteht keine, so kannst Du daran denken mit anderen Jugendlichen zusammen ein paar mal im Jahr eine Jugendzeitung herauszugeben. Diese kannst Du dann auch in anderen Vereinsheimen für die Jugend auslegen, damit Du einen größeren Interessentenkreis für Veranstaltungen findest.

Veranstaltungskalender

Für die bessere Übersicht von sportlichen und nicht-sportlichen Terminen kannst Du in Deinem Vereinsheim einen Veranstaltungskalender aufhängen, damit immer alle gut informiert sind. Der Kalender sollte groß, übersichtlich und auffallend gestaltet sein.

Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Presse

Die lokale Zeitung und die regionalen Schützenzeitungen sind ein gutes Mittel, um einen möglichst großen Kreis interessierter Leute anzusprechen und über Aktivitäten zu informieren. Allerdings lesen sehr wenige Jugendliche Tageszeitungen, also muß Du hier immer bedenken, daß Du

² Siehe „Arbeitshilfen für Öffentlichkeitsarbeit im Sport“, Bayrische Sportjugend.

die Eltern erreichst und den Artikel so gestaltest, daß sie die Information an ihre Kinder weiterleiten.

Wenn Du es erst einmal ausprobiert hast, wirst Du sehen, daß es gar nicht schwer ist, einen Zeitungsartikel zu schreiben. Über den Pressewart des Vereins, der Dir sicherlich auch bei Fragen helfen wird, oder selbst kannst Du ihn dann der Zeitung zukommen lassen. Berichten kannst Du selbst, z.B. über

- Veranstaltungsankündigungen,
- Wettkampfergebnisse,
- Berichte von Veranstaltungen,

oder aber zu größeren Veranstaltungen einen Reporter der Lokalzeitung einladen.

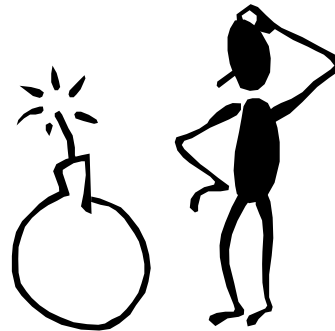
Aktion

Tag der offenen Tür

Hier können Nichtmitglieder den Verein und den Schießsport einmal kennenlernen. Deshalb muß der Tag der offenen Tür in möglichst vielen lokalen Zeitungen und über Plakate bekannt gemacht werden, weil ja gerade vereinsexterne Personen angesprochen werden sollen.

Möglichkeiten bei einem Tag der offenen Tür hast Du viele:

- Jedermann-Schießen,
- Preis Ausschreiben,
- Mach-mit-Aktionen (z.B. Preis Ausschreiben)
- Infowände,
- Infostände,
- Videoaufnahmen zeigen,
- Vorstellung der Schießanlage,
- Präsentation der Vereinszeitung.



Denke aber daran, daß Du so eine große Veranstaltung nicht alleine durchführen kannst, sondern Helfer brauchst, die ebenfalls Ideen mitbringen.

Mitwirkung bei öffentlichen Veranstaltungen

Stadtfeiern oder ähnliches sind immer eine gute Gelegenheit sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, da ohnehin fast die ganze Stadt auf den Beinen ist. Bei - Straßenfesten,

- Umzügen,
- Sport- und Spielfesten u.ä.,

kannst Du viele verschiedene Aktionen anbieten wie z.B.

- Darstellung der Sportart,
- Darstellung der Jugendarbeit,
- Mach-mit-Aktionen wie Hobbyarmbrust, Bogenschießen, Preisausschreiben.

Veranstaltungen für Nichtmitglieder

Veranstaltungen wie:

- Radtouren,
- Wanderungen,
- Grillfeste,
- Feten,
- Biathlon



Aktion

dienen dazu, daß sich Jugendliche kennenlernen und später vielleicht sogar auch einmal zu einer Trainingsstunde in einen Schützenverein kommen.

Beachte, daß auch diese Veranstaltungen ausreichend bekannt gemacht werden müssen und achte auch auf Versicherungs- und Aufsichtsfragen. Hier kann Dir Dein Vorstand sicher behilflich sein.

Schaukasten

Wenn es in Deinem Ort Schaukästen für Vereine gibt, nutze sie ! Achte bei der Gestaltung darauf, daß sie für Vorbeigehende attraktiv wirken:

- Verwende nicht viel Text aber viele Bilder.
- Gestalte auffallend.
- Informationen, auf die es ankommt, müssen dem Leser sofort ins Auge fallen.

Außersportliche Jugendarbeit

Das Leben im Schützenverein muß nicht immer auf dem Schießstand stattfinden. Hier werden von Dir Abwechslung und Kreativität gefordert, denn Du kannst viele Dinge gemeinsam mit anderen Jugendlichen und Deinem Jugendleiter auf die Beine stellen.

Die Jugendlichen lernen sich bei Veranstaltungen außerhalb des Schießstandes oft von einer ganz anderen Seite kennen, wie wenn sie nur immer zusammen trainieren. Erfahrungen haben gezeigt, daß Jugendaktivitäten, die auch außerhalb des Schießstandes angeboten werden, nicht nur Spaß

bringen, sondern auch Freundschaft und *Gemeinschaft* fördern. Oft sind Rivalen vom Schießstand nachher die besten Freunde.

Sportliche Jugendarbeit

Selbstverständlich liegt auch ein Teil Deiner Arbeit im Verein oder auch auf höherer Ebene bei der schießsportlichen Jugendarbeit.

Da Du besonders im Verein ein Bindeglied zwischen der Jugend und dem Jugendleiter bist, ist Deine Position für die Jugendlichen besonders wichtig.

Sicherlich hast Du Dir schon öfter über die Art der Begrüßung eines Jugendlichen, der neu zum Schießsport stößt, Gedanken gemacht. Leider werden die Neuen nicht immer richtig in den Verein eingeführt.

Folgendes Paradebeispiel soll Dir helfen, diese brisante Situation zu meistern:

Der Jugendliche betritt das Schützenhaus. Unsicher sucht er in der ungewohnten Umgebung einen **Ansprechpartner**. Zufällig tritt aus einem Nebenraum ein Erwachsener, der auf den Jugendlichen zugeht und ihn fragt, was er hier möchte. Dabei wird unser junger Freund verlegen und fragt stotternd, ob er nicht einmal beim Training mitmachen dürfe, weil er sich für das Sportschießen interessiere.

Aktion

Und hier kommt Dein Auftritt ! Schon die ersten Minuten sind entscheidend, ob sich neue Jugendliche in der Gruppe wohl fühlen und dem Schießsport treu bleiben. Darum ist es sehr wichtig, daß Du die Fragen der Neuen beantwortest und auf sie eingehst. Aus unserer Erfahrung könnte eine Eingliederung von Jugendlichen in die Gruppe folgendermaßen aussehen:

- Du stellst Dich den Neuen vor, um die erste Hemmschwelle zu überwinden.
- Dann machst Du sie mit der Jugendgruppe bekannt, indem sich jeder aus der Gruppe selber vorstellt.
- Die Neuen müssen voll in das Trainingsprogramm einbezogen werden. Dabei kümmerst Du Dich um sie, da sie eine Bezugsperson brauchen.
- In den Trainingspausen oder nach dem Training beziehst Du die Neuen in das Gespräch mit der Gruppe ein.
- Eine Führung durch sämtliche Räume dient zur besseren Orientierung.
- Frage die Jugendlichen kurz vor Trainingsende, wie es ihnen gefallen hat und weise sie auf andere Veranstaltungen hin.

- Bei der Verabschiedung noch ein paar nette Worte.
Vor allem für neue Vereinsmitglieder ist es besonders wichtig, daß sie eine Bezugsperson haben,
 - die sie kennen,
 - mit der sie sprechen und
 - an der sie sich orientieren können.

Training

- Motiviere die Jugendlichen indem Du mit gutem Beispiel voran gehst.
- Lobe die Jugendlichen.
- Achte darauf, daß nicht nur Serien im Training geschossen werden, sondern auch Schießspiele gemacht werden.

Aktion

- Rege die Jugendlichen dazu an, Ausgleichssport zu betreiben wie Schwimmen oder Radfahren. Am Besten unternimmst Du gemeinsam mit ihnen so etwas.

Wettkampf

- Zeige den Jugendlichen schon vorher die Stände, um die Wettkampfangst zu mindern.
- Hilfe ihnen, das Sportgerät und die Ausrüstung zu überprüfen.
- Mache ihnen deutlich, daß der Wettkampf auch nicht viel anders als das Training ist.

Soziale Hilfe

Der Jugendsprecher sollte ein gutes Verhältnis zu seinen Jugendlichen haben und ihnen auch bei schulischen oder privaten Problemen helfen können. Hier sollte man immer ein offenes Ohr haben, denn Zuhören hilft oft auch schon:

- Versuche Dich in die Lage des Jugendlichen zu versetzen.
- Mache dem Jugendlichen Mut.
- Versuche den Betroffenen noch intensiver in die Gruppe einzubeziehen, um ihm Halt zu geben.

Spannungen in der Gruppe können oft schon durch ein kleines Gespräch mit den Betroffenen abgebaut werden.

Beispiele

Wie präsentiere ich meine Arbeit an einem Infostand ?

1. Überlege Dir einen geeigneten Anlaß (Meisterschaft, Stadtfest, Sportfest...).
2. Überlege Dir ein Thema, über das Du informieren willst (z.B. Jugendarbeit).
Der Infostand bei einem Stadtfest muß natürlich für einen anderen Personenkreis interessant sein als bei einer Meisterschaft.
3. Suche Dir Helfer, auf die Du Dich verlassen kannst. Regle Auf- und Abbau. Was wird für den Stand benötigt?

Stühle	Musikanlage
Tische	Tombola
Kasse	Stellwand
Quizpreise	T-Shirts
Buttons	Aufkleber
4. Suche Dir einen guten Platz, an dem Dein Stand von möglichst vielen Leuten gesehen wird.
5. Spreche mit der zuständigen Person ab, ob Du dort einen Infostand aufstellen kannst.
6. Gestalte den Stand attraktiv und auffällig, z.B. mit:
 - Fotowänden von vergangenen Aktionen,
 - Infowände über Strukturen, Verbandsentwicklungen, Jugendfragen, Trainingsmethoden...
7. Mache Aktionen am Stand (ein kleines Quiz mit Preisen lockt immer Leute an).
8. Abklären, was verkauft werden darf.

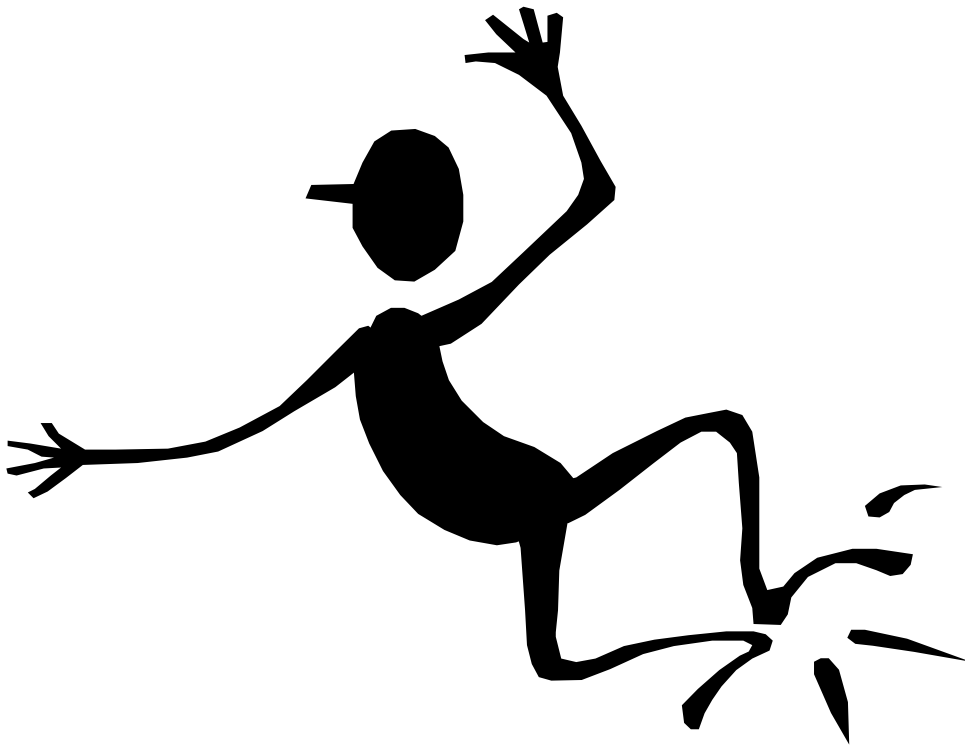
Aktion

Parties

1. Zu welchem Anlaß ?
z.B. nach einem Wettkampf, wenn viele bereits anwesend sind;
Motto ausdenken (danach auch für Dekoration sorgen).
2. Ort für die Party organisieren.
3. Erlaubnis zur Durchführung holen.

Aktion

4. Finanzierung sichern: Durch Spenden,
Eintrittsgelder,
Getränkeverkauf o.ä.
5. Helfer suchen: für Auf- und Abbau,
DJ,
Getränkeverkauf.
6. Einladungen möglichst frühzeitig und in hoher Auflage verteilen.
7. Getränkeeinkauf.
8. Evtl. Partyspiele vorbereiten.



Fahrten³

1. Mitarbeiter gewinnen.
2. Zweck der Fahrt:
 - Trainingslager,
 - kurze Freizeit (Wochenende),
 - Ferienfreizeit.
3. Finanzierung klären.
4. Rechtzeitige Buchung der Unterkunft und der Transportmittel.
(Reiserücktrittsversicherung !)
5. Ausschreibung erstellen mit:
 - Ort und Datum der Maßnahme,
 - Unterkunft,
 - Anreisebeschreibung oder Treffpunkt,
 - Kosten,
 - Anmeldeformular,
 - Abschnitt für Einverständniserklärung bei Minderjährigen,
für:
 - Teilnahme,
 - Schwimmen,
 - Mitnahme in Privat-PKWs,
 - Teilnahme an sportlichen Aktivitäten,
 - Kinobesuch etc.
6. Versorgung:
 - Selbstversorgung oder Halbpension?
 - Aufstellung eines Speise- und Einkaufszettels.
7. Vorabkasse bei den Teilnehmern und / oder Vorschuß vom Sponsor beantragen.
8. Programm aufstellen.
9. Helfer und Betreuer einplanen.
10. Auf rechtliche Aspekte achten (Aufsichtspflicht, Haftung, Jugendschutzgesetz etc.).

Aktion

³ Siehe auch „100 Tips für Ferienhelfer“, Deutsche Sportjugend.

Seminare

1. Für wen ?
2. Welches Thema ?
3. Welche Räumlichkeiten/Übernachtungsmöglichkeiten brauche ich?

Aktion

4. Verschiedene Angebote einholen.
5. Sind Gelder vorhanden, gibt es Zuschüsse ?
6. Programm aufstellen.
7. Referenten einladen und / oder Referate vorbereiten.
8. Einladungen frühzeitig verschicken (mindestens 3 bis 4 Monate vorher).
9. Bestätigung und Anreisebeschreibung ca. 3 Wochen vorher verschicken.
10. Seminarbedarf besorgen:
 - Stifte,
 - Papier, Pappe,
 - Kleber,
 - Namensschilder,
 - Scheren...

Musterprogramme als Anregung⁴

Programm einer Jugendbildungsmaßnahme

Am: ...

Ort: ...

Thema: „Müll - ein Problem unserer Zeit“

Lernziele: Kinder und Jugendliche sollen mit dem Problem Müll direkt konfrontiert werden und Wege gezeigt bekommen, wie Müll entsorgt, aber auch vermieden werden kann und dabei erkennen, wie sie selbst einen Beitrag dazu leisten können, damit unsere Müllberge abnehmen.

Aktion

Zeit	Thema
08.30 - 09.00 Uhr	Abfahrt und Fahrt zu einer Müllverbrennungsanlage
09.00 - 12.30 Uhr	Zur Verdeutlichung des Themas: Besichtigung der Müllverbrennungsanlage, Besichtigung der Kompostieranlage und des Recyclinghofes
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 14.30 Uhr	Müllverbrennung - Vor- und Nachteile, Unterrichtsgespräch mit Diskussion mit dem Leiter der Müllverbrennungsanlage
14.30 - 16.00 Uhr	Müllentsorgung und Müllvermeidung: Was können wir dazu beitragen ? Diskussion mit einem Umweltberater
16.00 - 16.30 Uhr	Abschlußgespräch Was hat mir dieser Tag gebracht ?
16.30 - 17.00 Uhr	Rückfahrt

⁴ Erschienen in BSSJ-Intern; gesammelte Jugendbildungsmaßnahmen erhältlich bei der Bayrischen Schützenjugend.

Programm einer Jugendbildungsmaßnahme

Am: ...

Ort: ...

Thema: **Alkohol macht Birne hohl !⁵**

Lernziele: Wir wollen mit den Kindern und Jugendlichen das Thema Alkohol diskutieren, Wirkungen und Auswirkungen, aber auch die möglichen Ursachen für den Alkoholkonsum aufzeigen, damit sie, wenn sie damit konfrontiert werden, „Nein, Danke! Ich mag nicht!“ sagen.

Aktion

Zeit	Thema	Arbeitsmethode
Samstag, ...		
-09.00 Uhr	Anreise und anschließend Zimmerverteilung	
10.30 - 11.30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung des Programmes. Welche Erwartungen haben die Teilnehmer ?	Rundgespräch
11.30 - 12.30 Uhr	Wir lernen uns kennen	Spiele
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagessen	
13.30 - 14.30 Uhr	Welche Erfahrungen haben die Jugendlichen bereits mit Alkohol gemacht ?	Stoffsammlung
14.30 - 15.00 Uhr	Fahrt zum Krankenhaus	
15.00 - 17.30 Uhr	Besuch der Station Alkoholentzug	Unterrichtsgespräch Film zum Thema
17.30 - 18.00 Uhr	Rückfahrt	
18.00 - 19.00 Uhr	Abendessen	

⁵ Siehe auch gleichnamige Broschüre der Deutschen Schützenjugend.

19.00 - 20.00 Uhr	Wir fassen den heutigen Tag zusammen	Rundgespräch Diskussion
ab 20.00 Uhr	Jugenddisco - „Auch ohne sind wir fit!“	
Sonntag, ...		
09.00 - 10.00 Uhr	Frühstück und Zimmer räumen	
10.00 - 12.30 Uhr	Verschiedene Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des Alkohols • Ursachen für Alkoholmißbrauch • Wie gerate ich in die Alkoholsucht ? • Zusammenhang zwischen sozialem Abstieg und Alkoholmißbrauch • Wie kann ich helfen, wenn jemand in meinem Umfeld alkoholabhängig ist ? 	Kleingruppenarbeit
12.30 - 13.30 Uhr	Mittagessen	
13.30 - 16.00 Uhr	Die 5 Gruppen tragen ihre Ergebnisse vor. Dazwischen $\frac{1}{2}$ Stunde Pause	Vortrag Auswertung
16.00 - 17.00 Uhr	Was haben wir daraus gelernt ? Anschließend Heimreise	Rundgespräch

Freundschaftswettkampf

1. Kontakt mit benachbartem oder befreundetem Verein aufnehmen.
2. Interesse abfragen.
3. Kläre mit den Verantwortlichen beider Vereine ab:
 - Termin (nicht in den Ferien),
 - Ort,
 - Disziplinen,
 - Modus (es muß ja immer die 40-Schuß-Serie sein),
 - Altersgruppe.
4. Versorgung: evtl. mit anschließendem Grillfest.
5. Preise (Spenden) und Urkunden als Erinnerung.
6. Gestaltung von schriftlichen Einladungen.
7. Je nach Größe kann man die Presse benachrichtigen oder selbst einen Zeitungsbericht verfassen.

Aktion

Schnuppertag für Kids

Maßnahmen	Zeitpunkt der Bearbeitung
<p>1. Vorplanung</p> <p>Planungsgespräch</p> <p>Vorstand mit Jugendleitung</p> <ul style="list-style-type: none">• Ideen sammeln• Ausmaß der Maßnahme festlegen• Finanzierung (Werbeaktion, Preise)• Vereinswaffen vorhanden ?• Schießlernhilfen vorhanden ?	ca. $\frac{1}{2}$ Jahr vorher
<p>2. Bildung eines Arbeitskreises</p> <p>mit beteiligten Übungsleitern, Jugendleitern, Trainern und Betreuern</p> <ul style="list-style-type: none">• Weitere Ideen sammeln• Thema der Maßnahme• Termin und Dauer der Maßnahme• Alter festlegen• Räumlichkeiten überprüfen (Regen !)• Aufgaben verteilen• Verantwortlichkeiten festlegen	4 Monate vorher
<p>3. Programmerstellung</p> <ul style="list-style-type: none">• Genauen Ablauf des Schnuppertages• Infoabend für die Eltern festlegen	3 Monate vorher
<p>4. Werbung</p> <ul style="list-style-type: none">• Erstellung von Handzetteln / Plakaten mit Angabe des Elternabends• Kontaktperson angeben• Verteilerplan erstellen• Bekanntgabe in den Tageszeitungen	2 Monate vorher
<p>5. Durchführung des Elternabends:</p> <p>Eltern werden über Durchführung, gesetzliche Bestimmungen, Sicherheit, Schießlernhilfen informiert und können Ausnahmegenehmigungen ohne einer Mitgliedschaftspflicht beantragen</p>	6 Wochen vorher

Aktion

6. Material- und Geräteliste erstellen und Beschaffungstermin festlegen 1 Monat vorher

- Tagesversicherungskarten
- Evtl. Spielmaterial
- Sportwaffen
- Scheiben
- Munition
- Preise
- Organisation von Essen und Getränken
- Verantwortliche für Beschaffung festlegen

Aktion

7. Einsatzplan für Betreuer, Helfer usw. ca. 3 Wochen vorher
Presse und Fotografen einladen

8. Treffen für Betreuer, Helfer usw. 1 Woche vorher

- Nochmalige Durchsprache des Programms
- Materialien alle vorhanden ?

D u r c h f ü h r u n g

9. Aufräumaktion

10. Nachbereitung:

- Auswertung der Aktion
- Bericht für Schützenzeitung anfertigen
- Erfahrungsbericht erstellen
- Finanzielle Abrechnung



Eine der wichtigsten Erkenntnisse lautet „Ohne Moos nichts los“. Leider ist aber nun so, daß man das Geld nicht gerade im Überfluß so rumliegen hat. Das heißt also, man muß sich etwas einfallen lassen. Damit Du aber nicht unnötig mit Nachdenken verbringst, geben wir Dir jetzt ein paar hoffentlich nützliche Anregungen und Tips. Zuerst solltest Du Dich aber an Deinen Jugendleiter oder Schatzmeister wenden.

Für die finanzielle Ausgestaltung eines Vorhabens gibt es eigentlich eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten, die man nicht alle kennen kann. Grundsätzlich bieten sich vier verschiedene Geldquellen, **Zuschüsse**, **Spenden**, **Sponsoring** und **sparsamer Umgang** mit dem Geld, an.

Zuschüsse sind Gelder, die Du von öffentlichen Einrichtungen, also Bund, Länder und Gemeinde und von Vereinen und Verbänden erhalten kannst. Hierfür sind meist bestimmte Richtlinien zu erfüllen, zum Beispiel muß der Verein beim Amtsgericht eingetragen sein, Gemeinnützigkeit nachweisen können, einen gewählten Jugendvertreter und jugendliche Mitglieder haben und Aktivitäten für Jugendliche vorweisen können. Wenn das der Fall ist, kann die nächste Hürde in Angriff genommen werden. Diese Hürde trägt den Namen „Aus welchem Zuschußtopf kann ich Geld für mein Projekt bekommen“. Hier heißt es nun genau prüfen, denn es ist so, daß man aus vielen Töpfen Zuschüsse bekommen kann, nur die Höhe der selbigen ist manchmal doch recht unterschiedlich. Aber nun eine kleine Auswahl aus den verschiedenen Förderprogrammen. Zwei der bekanntesten Programme sind **das Deutsch-Französische** und **das Deutsch-Polnische Jugendwerk**, welche den Austausch von Jugendlichen auf internationaler Ebene fördert. Es sei gleich erwähnt, daß die Antragsfristen hierfür sehr lang sind. Also nichts für kurzfristige Aktionen. Eine andere Möglichkeit ist es, sich an die **Sportjugend** zu wenden. Sie unterstützen zum Beispiel Ferienfreizeiten, sportliche Veranstaltungen und Lehrgänge oder auch die Ausbildung zu Jugendleitern oder pädagogischen Helfern. Der Sportbund unterstützt die Vereine direkt beim Bau von vereinseigenen Sportanlagen oder auch bei der Ausbildung zum Übungsleiter und Organisationsleiter. Darüber hinaus hat jeder Landessportbund eigene **landesspezifische Förderprogramme** auf Lager. Neben den sportlichen Organisationen gibt es auch die Ämter und Behörden, die den Sport, speziell den Jugendsport, fördern. Allgemeingültige Regeln für die Bezuschussung der Jugendarbeit auf der kommunalen Ebene

(Landkreise und Gemeinden) gibt es nicht. Jugendverbandsarbeit wird im örtlichen Bereich in der Regel finanziell nach folgenden Richtlinien gefördert:

- a) Förderung von Fahrten, Lagern und Wanderung von Jugendverbänden;
- b) Zuschüsse an Jugendheime;
- c) allgemeine Jugendverbandsförderung (Mietkosten, Verwaltungsarbeit, Personalkosten);
- d) Maßnahmen der Aus- / Fortbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitern;
- e) Zuschüsse für die Schaffung von Jugendgruppenräumen.

Um hier erfolgreich zu sein, sollte man schon etwas Geduld und Stehvermögen mitbringen. Vor allem darf man sich nicht so schnell abwimmeln lassen. Am besten ist es, wenn Du Dich an Sport- und Jugendämter wendest, denn diese sind eigentlich für die Unterstützung von Jugendsportprojekten zuständig.

Hilfe

Etwas anderes ist es mit **Spenden und Sponsoren**. Geld- oder auch Sachspenden sind eine willkommene Entlastung des eigenen Budgets. Bei Geldspenden ist eine Spendenquittung als Gegenleistung beim Spender sehr gerne gesehen. Die Sachspenden können bei Veranstaltungen als Preise vergeben werden.

Womit wir auch schon beim Sponsoring wären. Es bietet sich ebenfalls an, bei den Unternehmen der Region nachzufragen, ob nicht das Interesse an guter Werbung besteht. Sponsoren können Deine Arbeit unterstützen, in dem sie z.B. einen Teil der Kosten für Trainingsanzüge oder Sportgeräte übernehmen und sie dafür ihr Firmenlogo an den Sachen, zu deren Erwerb sie beigetragen haben, aufbringen können. Bevor du jedoch selbst einen Sponsor an Land ziehst, solltest Du Dich in Deinem Verband oder Verein erkundigen, ob es vielleicht nicht schon einen Sponsor gibt, der etwas gegen einen zweiten Sponsor haben könnte.

Der **sparsame Umgang** mit dem Geld ist eigentlich die Grundregel Nummer 1. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten Vergünstigungen und Rabatte zu erzielen. Schlage deshalb nicht gleich beim ersten Angebot zu, sondern vergleiche die Preise mehrerer Anbieter miteinander, denn meist ist der Erste nicht gleich der Beste. Anderer Tip: Da Händler aufgrund eines gesetzlichen Verbotes⁶ nur in begrenztem Maße Rabatte einräumen können, sollte man sich nach dem Hauspreis für ganz besondere Kunden erkundigen. Ein kluger Händler wird diese Frage schon verstehen.

⁶ Das „Rabattgesetz“ gilt seit dem 01.01.2001 nicht mehr - also viel Spaß beim „Feilschen“

Aufsichtspflicht und Haftpflicht⁷

Wenn Du schon volljährig bist und Dir vom Jugendleiter die Beaufsichtigung einer Gruppe übertragen wird, solltest Du Dich auch für dieses Thema interessieren.

Wenn dem Jugendleiter oder Betreuer, Trainer, Übungsleiter Kinder oder Jugendliche durch die Anmeldung der Eltern (Vereinsbeitrittserklärung) anvertraut sind, ist er zur Aufsicht verpflichtet, was auch die Erziehungspflicht einbezieht.

Dies beinhaltet:

- Belehrung und Verwarnung,
- Überwachung,
- Eingreifen (erneut belehren oder verbieten).

Im Schadensfall haftet der Jugendleiter nur, wenn er

- vorsätzlich,
- grob fahrlässig,
- seine Aufsichtspflicht verletzt hat.

Das Sexualstrafrecht regelt, daß der Jugendleiter

- keine Pornos verbreiten,
- keine sexuellen Kontakte mit unter 16jährigen haben darf und
- keine sexuellen Kontakte (Geschlechtsverkehr) von Jugendlichen unter 18 aktiv fördern darf.

Weitere wichtige gesetzliche Regelungen enthält das Jugendschutzgesetz, das Bestimmungen über das Verhalten in der Öffentlichkeit enthält. Ebenso regelt es den Gebrauch von „legalen Drogen“ (Alkohol und Nikotin). Illegale Drogen dürfen überhaupt nicht genommen, vertrieben oder besessen werden (bereits durch Wissen macht man sich strafbar).

Der „Taschengeldparagraph“ regelt die beschränkte Geschäftsfähigkeit für 7 - 18jährige.

Hilfe

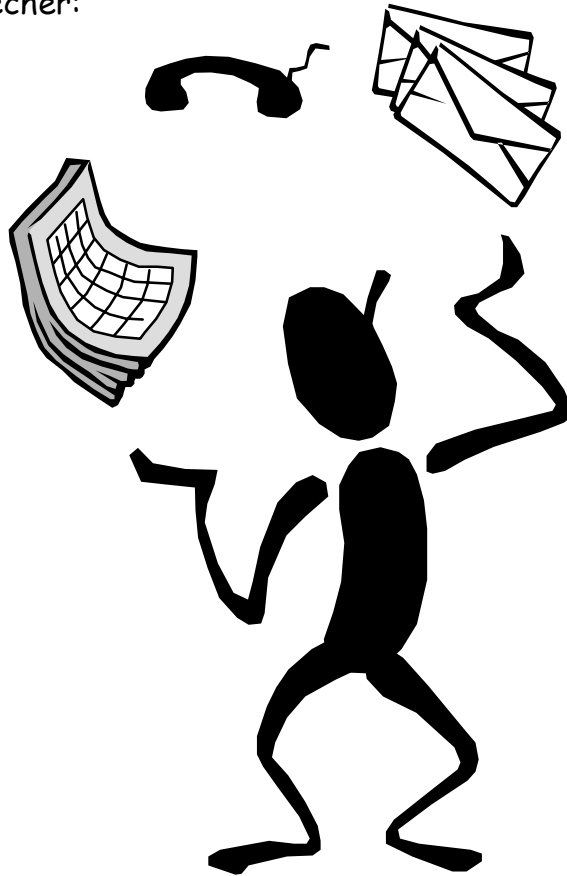
⁷ Siehe auch „Jugendleiter und Recht“, Horst Marburger, Boorberg Verlag.

Info-Herkunft - Info-Weitergabe

Informationen sind eine der wichtigsten Grundlagen auch in der Jugendsprechertätigkeit. Knüpfe möglichst viele Kontakte, damit Du Informationen aus erster Hand erhältst, so daß Du Deine Beziehungen spielen lassen und Einfluß ausüben kannst. Das erleichtert oftmals Deine Arbeit und macht sie effektiver.

Wo bekommt man Informationen her ?

1. Jugendleiter:
 - Alle die Jugend betreffenden Fragen
2. Vereinsvorstand:
 - Beschlüsse
 - Termine
 - Fachveranstaltungen
3. Kreis-/ Bezirks-/ Landesjugendsprecher:
 - Arbeitshilfen
 - Tips, Anregungen
 - Jugendsprechertreffen
 - Infos zur Jugendsprecherarbeit
4. Kreis-/ Bezirks-/ Landesverband:
 - Tagungen
 - Lehrgänge
 - Finanzen
5. Sportjugend:
 - Seminare
 - Zuschüsse
 - Bildungsreisen
6. Sportausschuß:
 - Zuschüsse
 - Beschlüsse
 - Sportliche Änderungen
7. Sport-/Fachpresse:
 - Termine, Anregungen
 - Gestaltung eines Artikels
 - Jugendthemen uvm.



Was mache ich mit den Informationen ?

Veranstaltungen, Termine, Aktivitäten der Jugend und Ergebnisse werden weitergegeben an:

- Jugendleiter - verantwortlich für die Aktivitäten der Jugend
- Jugend - - Mitwirkung, Öffentlichkeitsarbeit usw.
- Eltern - - Mitarbeitergewinnung, Fahrdienst
- Jugendsprecher - - Tips, Anregungen, Austausch von Infos usw.
- Presse - - Artikel in der Zeitung
- Patenvereine - - Vorbereitung gemeinsamer Aktivitäten
- Nachbarvereine - - Durchführung gemeinsamer Aktionen

Landessportbünde

Anschriften, Telefon, Fax

Info

Deutscher Sportbund

Otto-Fleck-Schneise 12,
60528 Frankfurt/Main
Tel.: 069/6700-0; Fax: 069/674906

Landessportverband Baden-Württemberg

Im Zinsholz, 73760 Ostfildern
Tel.: 0711/34807-0; Fax: 0711/34807-13

* Badischer Sportbund Karlsruhe
Postfach 1580, 76004 Karlsruhe
Tel.: 0721/1808-0; Fax: 0721/1808-28

* Badischer Sportbund Freiburg
Postfach 215, 79002 Freiburg
Tel.: 0761/38670-0; Fax: 0761/38670-33

* Württembergischer Landessportbund
Goethestr. 11, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/22905-0; Fax: 0711/22905-20

Bayerischer Landessportverband

Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089/15702-0;
Fax: 089/15702-444

Landessportbund Berlin

Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin
Tel.: 030/30002-0;
Fax: 030/30002-107

Landessportbund Brandenburg

Schopenhauer Str.34, 14467 Potsdam
Tel.: 0331/4621;
Fax: 0331/293892

Landessportbund Bremen

Eduard-Grunow-Str. 30, 28203 Bremen
Tel.: 0421/792870;
Fax: 0421/71834

Hamburger Sportbund

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg
Tel.: 040/41908-0; Fax: 040741908-274

Landessportbund Hessen

Otto-Fleck-Schneise 4,
60528 Frankfurt/Main
Tel.: 069/6789-0; Fax: 069/6789-118

Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern

Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin
Tel.: 03843/2509-0;
Fax: 038743/213003

Landessportbund Niedersachsen

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover

Tel.: 0511/1268-0;
Fax: 0511/1268-190

Landessportbund Nordrhein-Westfalen

Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Tel.: 0203/7381-01; Fax: 0203/7381-616

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131/2814-0; Fax: 06131/2814-120

*** Sportbund Pfalz**

Postfach 1508, 67604 Kaiserslautern
Tel.: 0631/34112-21; Fax: 0631/34112-66

*** Sportbund Rheinland**

Rheinau 11, 56075 Koblenz
Tel.:0261/135 -111; Fax:0261/135-110

*** Sportbund Rheinhessen**

Rheinallee 1, 55116 Mainz
Tel.: 06131/2814-205;
Fax: 06131/2814-222

Landessportverband für das Saarland

H.-Neuberger-Sportschule, Geb. 5,
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/38806-0; Fax: 0681/38806-54

Landessportbund Sachsen

Marschnerstr. 29, 04109 Leipzig
Tel.: 0341/21631-0; Fax: 03417200349

Landessportbund Sachsen-Anhalt

Kurallee 8, 06114 Halle
Tel.: 045/37181; Fax: 0345/2024982

Landessportverband Schleswig-Holstein

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.: 0431/6486-0; Fax: 0431/6486-190

Landessportbund Thüringen

Arnstädter Str.37, 99096 Erfurt
Tel.: 0361/34054-0; Fax: 0361/669882

Info

Schützenverband

Anschriften, Telefon, Fax

Deutscher Schützenbund

Bundesleistungszentrum Sportschießen
Lahnstraße 120,
65195 Wiesbaden-Klarenthal
Tel.: 0611/46807 - 0;
Fax: 0611/4680749

Badischer Sportschützenverband

Badener Platz 2, 69181 Leimen
Tel.: 06224/76099, Fax: 06224/77750

Bayrischer Sportschützenverband

Olympia-Schießanlage, 85748 Hochbrück
Tel.: 089/3169490, Fax: 089/31694950

Schützenverband Berlin-Brandenburg
Niederneuendorfer Allee 12-16, 13587 Berlin
Tel.: 030/3351351 + 3358646,
Fax: 030/3351465

Brandenburgischer Schützenbund
Am Luftschiffhafen 2 Haus 33,
14471 Potsdam
Tel.: 0331/9510243,
Fax: 0331/9510244

Schützenverband Hamburg und Umgebung
Ehestorfer Heuweg 14a, 21149 Hamburg
Tel.: 040/7962388, Fax: 040/7966759

Hessischer Schützenverband
Schwanheimer Bahnstraße 115,
60529 Frankfurt
Tel.: 069/935220, Fax: 069/9352223

**Landesschützenverband Mecklenburg-
Vorpommern**
Oldendorpstr. 11, 18059 Rostock
Tel.: 0381/2021002, Fax.:0381/2021003

Niedersächsischer Sportschützenverband
Wunstorfer Landstraße 57, 30453 Hannover
Tel.: 0511/483928, Fax: 0511/481228

Norddeutscher Schützenbund
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel.:0431/6486163 + 6486164,
Fax: 0431/6486186

Nordwestdeutscher Schützenbund
Bramstedter Kirchweg 61,
27211 Bassum
Tel.: 04241/93680, Fax: 04241/936818

Oberpfälzer Schützenbund
Schützenstraße 99, 92536 Pfreimd
Tel.: 09606/91243, Fax: 09606/91245

Pfälzer Schützenbund
Hohenzollernstraße 22, 67433 Neustadt
Tel.: 06321/82140, Fax: 06321/354424

Rheinischer Schützenbund
Bertha-von-Suttner-Straße 39,
40595 Düsseldorf
Tel.: 0211/7026207, Fax: 0211/70262099

Schützenverband Saar
H.-Neuberger Sp.sch. Geb.54,
66123 Saarbrücken
Tel.: 0681/38792-39/41,
Fax: 0681/38792-68

Sächsischer Schützenbund
Hans-Driesch-Straße 2b, 04179
Leipzig
Tel.: 0341/281846, Fax: 0341/2117036

Info

Landesschützenbund Sachsen-Anhalt
Am Springbrunnen 25, 39179 Barleben
Tel.: 039203/939-10, Fax: 039203/939-15

Südbadischer Sportschützenverband
Im Lehbühl 2, 77652 Offenburg
Postfach 2445, 77614 Offenburg
Tel.: 0781/9709894, Fax: 0781/9709895

Thüringischer Schützenbund
Arndtstraße 5, 99096 Erfurt
Tel.: 0361/3455845, Fax: 0361/3455852

Westfälischer Schützenbund
Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Tel.: 0231/8610600,
Fax: 0231/86106018

Württembergischer Schützenverband
Moltkestraße 54, 74076 Heilbronn
Postfach 3842, 74028 Heilbronn
Tel.: 07131/982860
Fax: 07131/178971

Stichwortverzeichnis

	Seite		
Adressen	30	Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine	11
Adressen Landessportbünde	30	Öffentliche Veranstaltungen, Mitwirkung	12
Adressen Schützenverband	31	Öffentlichkeitsarbeit	10
Aktion	9	Parties	17
Ansprechpartner	14	Presse	11
Argumente	5	Recht	28
Aufsichtspflicht	28	Schadensfall	28
Beispiele	16	Schaukasten	13
Fahrten	18	Schnuppertag für Kids	24
Finanzen	26	Schwarzes Brett	11
Förderprogramme	26	Seminare	19
Fortbildung	6	Sexualstrafrecht	28
Freundschaftswettkampf	23	Sitzungsvorbereitung	8
Haftpflicht	28	Sitzung	5
Hilfe, soziale	16	sparsamer Umgang	27
Impressum	3	Spenden	27
Info	29	Sponsoren	27
Infostand	16	Sportjugend	26
Inhalt	2	Steckbrief	10
Jugendarbeit, außersportliche	13	Stichwortverzeichnis	33
Jugendarbeit, sportliche	14	Strukturen	7
Jugendausschuß	7	Tag der offenen Tür	12
Jugendordnung	6	Training	15
Jugendschutzgesetz	28	Unterstützung	5
Jugendtag	8	Veranstaltungen für Nichtmitglieder	13
Jugendvollversammlung	8	Veranstaltungskalender	11
Jugendvorstand	7	Vereinszeitung	11
Jugendwerk	26	Voraussetzungen im Umfeld	5
Kontakte	9	Vorwort	4
		Wettkampf	15
		Zugehörigkeitsgefühl	5
		Zuschüsse	26